

859/1097 sind alle ungeordneten Thomas-von-Capua-Sammlungen nach dem paläographischen Befund erst im frühen oder gar im späten 14. Jahrhundert geschrieben worden, also lange nach der um 1270 anzusetzenden Redigierung der ältesten geordneten Sammlung.

Die Datierung nur nach dem Schriftcharakter ist freilich selten zwingend. Wir fügen daher hinzu, was sich aus dem Inhalt der ungeordneten Sammlung ergibt. Manche Handschriften lassen uns in dieser Hinsicht zwar völlig im Stich, aber gerade bei den wichtigeren Sammlungen ist eine wenigstens annähernde Datierung möglich. Daß die umfangreichste Sammlung, Florenz, Gaddi 116, aus den dreißiger oder vierziger Jahren des 14. Jahrhunderts stammt, wurde oben schon festgestellt²⁴⁸). Die zweitgrößte Sammlung, Troyes 1482 II, enthält auf fol. 137^a—138^c von der Hand des Thomas-von-Capua-Schreibers fünf Papstbriefe, darunter einen Johannes' XXII. vom 3. Dezember 1334²⁴⁹) und zwei Benedikts XII. vom 21. Januar²⁵⁰) bzw. 26. April 1335²⁵¹); sie gehört also auch nach ihrer Entstehungszeit in die Nähe von Gaddi 116. Die drittgrößte Sammlung, Paris, lat. 11867 I („A 1“) bietet zwar keine chronologischen Hinweise; die in demselben Codex überlieferte und anscheinend von derselben Hand geschriebene zweite Sammlung (lat. 11867 II = „B 1“) mit der Fortsetzung in lat. 9376 fol. 61^a—72^d hat aber Briefe aus der Regierungszeit König Philipps III. von Frankreich (1270—1285) und ist somit offenbar ebenfalls nach der Sedisvakanz von 1268—1271 entstanden²⁵²). Der Codex Avignon 312 („A 4“) enthält im Anschluß an die Thomas-von-Capua-Sammlung einen von derselben Hand geschriebenen Petrus-de-Vinea-Bestand, der aus einer kleinen sechsteiligen Redaktion stammt und demnach sicher erst nach 1268/69 zusammengestellt worden ist²⁵³). Die mit den A-Handschriften eng verwandte Thomas-von-Capua-Sammlung in Oswestry, Porkington Library 21, ist erst um 1326 geschrieben worden, da Richard von Bury nachweislich damals sein Briefbuch anlegte²⁵⁴). Die kleine ungeordnete Sammlung Wien 526 I scheint um 1280 in Böhmen ge-

²⁴⁸) Siehe oben S. 433.

²⁴⁹) Jean XXII, *Lettres communes* par G. Mollat, Nr. 64227.

²⁵⁰) *Sua nobis Edmundus*, an den Bischof von Exeter; nicht im Register.

²⁵¹) *Significarunt nobis dilecti*, an den Prior von St-Michael's Mount (Cornwall, Diözese Exeter); nicht im Register.

²⁵²) Vgl. DA. 12, 144—146.

²⁵³) Vgl. ebenda S. 144.

²⁵⁴) N. Denholm-Young, *The Liber epistolaris of Richard de Bury* (Oxford 1950) S. XXIV.